

Zeitschrift:	Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber:	Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band:	63 (1990)
Heft:	2
Rubrik:	EVU aktuell

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Serie: Sektionen stellen sich vor

EVU-Sektion Glarus

Der Kanton Glarus

Bis vor einigen Jahren war die N3 bei vielen Automobilisten berüchtigt, da die Walenseestrasse, der berühmte Strassenabschnitt an einem der schönsten Schweizer Seen, für unfreiwiligen Aufenthalt im Stau sorgte. Heute ist dieses Nadelöhr entschärft, und man kann ungehindert in Richtung Bündnerland oder Süden brausen. Eigentlich schade, wenn man bedenkt, dass so viele Ruhesuchende an einem kleinen Kanton, der wirklich mehr als nur einen Besuch Wert ist, vorbeifahren, ohne ihn zu beachten. Der Kanton Glarus besteht eigentlich aus zwei Haupttälern, im Volksmund «Gross- und Chliital» genannt. Das Tal der Linth verzweigt sich bei Schwanden, links liegt das Klein- oder Sernftal und rechts die Fortsetzung des Grosstals, das bei Linthal endet.

Natürlich gibt es auch verschiedene Seitentäler, das Klöntal ist das grösste davon. Von hier führt der Pragelpass, welcher bei den sportlicheren Radfahrern bestens bekannt ist, ins Moutatal. Den Klausenpass kann man als Hinterausgang des Glarnerlandes bezeichnen. Er ist jedoch wie der Pragel nur im Sommer befahrbar.

Im Sommer locken verschiedene schöne Wanderungen, im Winter kann man im Glarnerland herrlich Ski fahren. Auch die Industrie hat schon früh hier Einzug gehalten, vor allem die Textilindustrie, aber auch Maschinenindustrie und andere Betriebe findet man.

Mit einer Bevölkerungszahl von rund 36 000 gehört der Kanton Glarus nicht gerade zu den grossen Kantonen.

Die Sektion Glarus des EVU

Deshalb ist es auch verständlich, dass unsere Sektion des EVU eher zu den kleineren gehört. Und auch wir haben Mangel an neuen Mitgliedern, obwohl wir eine, wenn man das Alter der Mitglieder betrachtet, sehr junge Sektion sind. Unser Mitgliederbestand beträgt zurzeit acht Aktive, sechs Passive und sieben Veteranen. Wir haben auch seit etwas mehr als einem Jahr einen jungen Präsidenten, Remo Pianezzi, welcher die Sektion sehr gut organisiert. So haben wir jeweils auch ein sehr abwechslungsreiches Jahresprogramm.

Hier sollte man auch erwähnen, dass wir ein sehr gutes Verhältnis zu unseren Nachbarregionen haben, besonders zur Sektion Zug, mit welcher wir schon manche schöne gemeinsame Übung hatten.

Unser Präsident ist auch Mitglied in der technischen Kommission des EVU und somit auch ein starkes Bindeglied nach aussen. Im Berufsschulhaus von Ziegelbrücke haben wir auch ein Funklokal, welches regelmässig in Betrieb ist.

Einige Schwerpunkte der letzten Jahre

Von den zahlreichen Anlässen möchte ich einige erwähnen:

9., 14.–16. Juni 1984:

Papstbesuch in Einsiedeln

Ich glaube sagen zu können, dass dies der bedeutendste Funkdienst für Dritte war, an welchem unsere Sektion aktiv teilgenommen hat. Acht Mitglieder hatten unter der Regie von Kurt Müller an diesem Anlass mitgeholfen. Gearbeitet wurde mit Funkgeräten und verschiedenen Telefonleitungen.

Lau-Stafette Reichenburg

Manche Jahre hat unsere Sektion an diesem Anlass, der regelmässig alle zwei Jahre stattfindet, mitgeholfen. Heute wird unsere Arbeit leider von einer anderen Organisation gemacht. Ein Funkdienst an dieser Sportveranstaltung war ein unvergessliches Erlebnis, besonders für jene, die mit dem Hubschrauber in die Höhe fliegen durften. Wir arbeiteten jeweils mit Funkgeräten.

Juni 1985: Eidg. Pontonier-Wettkommen in Ottenbach

Gerne hatten wir damals der Sektion Zug gemeinsam mit der Sektion Zürich an diesem Funkdienst mitgeholfen. Ein grosses Telefonnetz mit Zentrale war im Einsatz. Der Bau und Unterhalt dieser Anlagen war sehr interessant.

Zürcher Seenachtsfest

In den letzten Jahren unterstützten wir die Sektion Zürich bei der Mithilfe an diesem Grossanlass, welcher auch besonders zu erwähnen ist, da die Funker gleichzeitig als Informationsstelle für Festbesucher dienen.



Lau-Stafette Reichenburg: Der Hubschrauber holt die Funker ab.
(Foto AM)



Karl Fischli, unser letzter Präsident, an gemeinsamer Übung mit den Sektionen Thalwil und Zürichsee rechtes Ufer.

Gemeinsam mit den Sektionen Zug, Uri/Altdorf und Thalwil führten wir in den letzten Jahren interessante Übungen durch, um Katastrophenfälle zu üben, die hoffentlich nie eintreffen werden. Da es jedoch wichtig ist, dass man in so einem Fall vorbereitet ist, testeten wir verschiedene Richtstrahlverbindungen vom Schadenzplatz zur Einsatzzentrale.

Bis jetzt hatten wir bei diesen Übungen vorwiegend kaltes und regnerisches Wetter, so dass z.B. die Übung «Heugümper» unter den Kameraden scherhaft in «Regenwurm» umgetauft wurde. Trotzdem fanden so jeweils schöne Übungen statt, die mit geselligem Beisammensein am Abend gekrönt wurden. Auch wurden wir jeweils sehr gut von der Kantonspolizei Zug unterstützt.

Geschichtlicher Rückblick

Erstmals schriftlich erwähnt wurde unsere Sektion in der Traktandenliste der Delegiertenversammlung des EVU vom 8. November 1944 in Basel. Initiant der Gründung war Fritz Hefti aus Nidfurn. Nach Kontaktnahme mit dem damaligen Zentralsekretär des EVU, Gfr Abegg Emil, und Adj Uof Tanner Ulrich vom Unteroffiziersverein (UOV) des Kantons Glarus reifte der Entschluss, die Sektion Glarus als Untersektion des UOV Glarus zu gründen.

Die Gründungsversammlung fand am 24. August 1944 im Gesellschaftshaus in Ennenda statt. Die nachstehende Tabelle enthält die Mitgliederbestände jeweils vom 31. Dezember des betreffenden Jahres.

Beim Betrachten der Tabelle fallen einem starke Schwankungen, besonders der Jungmitglieder, auf. Schuld daran ist hauptsächlich, dass auf Ende 1956 die Morsekurse der «Militärtechnischen Vorbildung» aufgehoben wurden, weil die Armee dank der neuen Geräte weniger Morsetelegraphisten benötigte. Für unsere Sektion bedeutete dies beinahe das Ende, verlor sie doch der Nachwuchs junger Mitglieder. Die Morsekurse wurden später in anderer Form wieder aufgenommen.

Momentan führen wir keine Kurse durch, da die B- und C-Kurse in Ziegelbrücke gegen unser Bestreben gestrichen wurden. Da durch diese Kurse die meisten Jungmitglieder zu uns kamen, haben wir, seitdem wir keine Kurse mehr durchführen können, auch keine neuen Jungmitglieder mehr. Heute herrschen nicht gerade rosige Zeiten. Bestimmt haben auch andere Sektionen mit ähnlichen Problemen zu kämpfen.

In der heutigen Zeit ist das Freizeitangebot sehr gross. Auch hat die Armee einen anderen Stellenwert unter der Bevölkerung eingenommen. Deshalb ist es nicht verwunderlich, dass militärische Vereine einen kleineren Neumitgliederzugang haben, als dies vor einigen Jahren noch der Fall war. Dies ist jedoch kein Grund, sich zu sorgen. Man sollte sich lieber bemühen, den jungen Leuten den EVU schmackhaft zu machen. Denn wer einmal dabei ist, der wird es bestimmt nicht bereuen.

In den Jahren, in der unsere Sektion gute und auch andere Zeiten gesehen hat, haben viele Mitglieder den Verein gestützt. Ich möchte die Gelegenheit nutzen und all diesen Leuten für

Traktandenliste

der ordentlichen Delegiertenversammlung 1944

vom 8. Oktober 1944, 0915 Uhr, in Basel, Restaurant Kunsthalle, Steinenberg 7

Tenu e: Uniform

1. Begrüssung durch den Zentralpräsidenten.
2. Ehrung verstorbener Mitglieder. (Wm. Jacot André, Mot. Tg. Kp. 21, Sekt. Fribourg, gest. im Mai 1944.)
3. Aufnahme neuer Sektionen:
 - a) Ueberm.-Sektion des UOV Oberwynen- und Seetal, gegründet 11. 12. 1943;
 - b) Ueberm.-Sektion des UOV Kreuzlingen, gegründet 8. 1. 1944;
 - c) Section de Fribourg, gegründet 5. 2. 1944;
 - d) Sektion Werdenberg, gegründet 9. 3. 1944;
 - e) Sektion Zürichsee linkes Ufer, gegründet 29. 4. 1944;
 - f) Ueberm.-Sektion des UOV Glarus, gegründet 12. 8. 1944;
 - g) eventuell noch anderer Sektionen bis zur Delegiertenversammlung.
9. Budget des ZV. und Festsetzung des Zentralbeitrages 1945.

Die Budgetaufstellung geht den Sektionen zusammen mit der Rechnungsablage 1943/44 zu.

10. Genehmigung des Entwurfes für die neuen Statuten des EVU, Minderheitsantrag: Zentralstatuten des EVU.

Der von der Statutenkommission bereinigte Entwurf ist den Sektionen Ende Juni d. J. gedruckt zugegangen. — Es soll daher nicht Sach der DV. sein, sämtliche Artikel nochmals durchzuberaten und zu diskutieren, sondern allfällige Ergänzungs- oder Abänderungsvorschläge wären auf das allernotwendigste zu beschränken.

Bei dieser Gelegenheit wären dann auch die im nachfolgenden Abschnitt «Anträge der Sektionen» aufgeführten

Auszug aus der Traktandenliste der DV 1944.

Mitgliederbestand per 31. Dezember jeden Jahres

Jahr	Aktiv-mitglieder	Jung-mitglieder	Passiv-mitglieder	Veteranen	Total
1944	22	0	0		22
1945	26	12	3		41
1947	24	14	1		39
1951	38	10	3		51
1953	35	8	10		53
1956	31	5	11		47
1961	28	3	11		42
1963	18	0	9		27
1964	15	0	9		24
1969	19	0	11		30
1970	18	2	11		31
1975	22	0	5		27
1976/77	20	0	5		25
1978/80	19	1	6		26
1981	16	0	6		22
1985	17	1	6		24
1986	14	0	6	4	24
1987	12	0	6	4	22
1988	12	0	6	4	22

Ihnen Einsatz danken und Ihnen sagen: dass wir ohne Sie nicht bald den 50. Geburtstag der Sektion Glarus feiern könnten. Besonders zu erwähnen sind die Obmänner unserer Sektion,

welche in der folgenden Aufstellung erwähnt sind.

Auf dass unsere Sektion noch lange bestehe.

Andreas Marty

Liste der Präsidenten der Sektion Glarus

Fritz	Hefti	August	1944–Juni	1946
Jakob	Büsser	Juni	1946–März	1947
Reinhold	Staub	März	1947–Februar	1961
Paul	Zwicky	Februar	1961–Oktober	1963
Gottfried	Steinacher	Oktober	1963–März	1969
Peter	Meier	März	1969–Februar	1977
Karl	Fischli	Februar	1977–April	1983
Renato	Schlittler	April	1983–Mai	1986
Karl	Fischli	Mai	1986–März	1988
Remo	Pianezzi	März	1988 bis auf weiteres	

Es gibt sie, die EVU-Fotografen!

Wir möchten an dieser Stelle all jenen danken, die uns Fotografien zugeschickt haben. Den strengen Blicken der Gestalter des EVU-Informationsblattes hielt aber keines der Bilder stand. Wir werden uns diesbezüglich weiter umsehen müssen. Ein Ausschuss des Zentralvorstandes hat aber trotzdem ein bestes Bild aus den Einsendungen ermittelt. Philipp Knobelspiess, Sektion Mittelrheintal, erhält für seinen unten abgebildeten Beitrag die beiden im letzten Jahr erschienenen Video-Kassetten «Schweizer Alltag 1939–1945» und «Schweizer Armee 1939–1945» mit Filmberichten der Wochenschau aus der Kriegszeit.

Das prämierte Bild von Philipp Knobelspiess FTK R-902, Sektion Mittelrheintal.



ASTT INFORMAZIONI REGIONALI

Promozioni

Anche quest'anno ci sono pervenute le informazioni sul cambiamento di grado per due nostri soci. A maggiore è avanzato il sig. dir. C. Michelotti e a capitano l'ing. R. Dotta.

Ai due neopromossi vadano i nostri auguri e che abbiano tante soddisfazioni nelle loro nuove funzioni.

Altri piaceri

Con grande soddisfazione rendiamo pubblica la notizia che il nostro socio Ten W. Lentschik è stato chiamato a far parte della Com tec centrale.

Anche a Walter tanti auguri.

Rete base

Come è noto, la «vecchia» SE-222 è stata eliminata ed è stata sostituita dalla SE-430.

Collegarsi con il resto della Svizzera, magari in altre lingue, può rappresentare un punto di attrazione oltre che una sana possibilità di aggiornamento o svago. Tato Bareco e Carlo Künzle hanno partecipato al corso centrale sulla SE-430 e sono in grado di insegnarci tutto sull'uso di questa radio potente.

Un'altra informazione per tutti i soci è quella che tutto il materiale inerente le vecchie SE-208 è stato riconsegnato all'Arsenale. Era una SE che funzionava ancora con i tubi o lampade e relais elettromeccanici.

Ancora dal 1989

Degno di ricordare è sicuramente la teoria, tenuta dal dir. tec. G. Pedrazzini, sui segni convenzionali e organizzazione militare, che è stata poi coronata da una buona cena sociale, organizzata nel Ristorante Scaletta a Tenero. Hanno partecipato una trentina di soci. Il 25 di novembre abbiamo poi assistito al corso lettura carta e uso bussola nella Caserma sul Monte Ceneri con la partecipazione di altre società paramilitari. Anche qui si è svolto tutto in buon ordine e con una buona dose di entusiasmo.

Guardiamo al futuro

Una data è di nostra conoscenza, quella della staffetta del Gesero che viene organizzata ogni anno a fine marzo, il 24/25.3.90.

Prenotatevi già adesso!

Più in là, nel tempo, dopo l'assemblea generale in marzo e tutto il programma annuale di lavoro da eseguire, troviamo il grande esercizio su scala nazionale che si svolgerà nel 1991. Già oggi dobbiamo intraprendere i dovuti preparativi e allenarci doverosamente.

La cassiera ci dice

Dobbiamo ricordarci, anche per l'anno appena iniziato, di pagare la tassa sociale e magari aggiungere, per chi l'avesse dimenticato, anche quella dell'anno scorso. Vogliamo rendere contenta la nostra Sandra!

Die nächste ordentliche Delegiertenversammlung des EVU wird am

6. Mai 1990 in Appenzell

stattfinden. Allfällige Anträge sind bis spätestens **15. Februar 1990** an den Zentralpräsidenten (Richard Gamma, c/o SGCI, Postfach 328, 8035 Zürich) einzureichen.

La prochaine assemblée des délégués de l'AFTT aura lieu le

6 mai 1990 à Appenzell

On vous prie d'adresser des motions éventuelles au président central (Richard Gamma, c/o SGCI, Postfach 328, 8035 Zurich) jusqu'au **15 février** au plus tard.

PANORAMA

Veranstaltungskalender

2. bis 4. März
Schweizerische Of-Skimeisterschaften in Gstaad, organisiert durch die SOG
4. März
23. Toggenburger Waffenlauf in Lichtensteig, organisiert durch OG/UOV Toggenburg
18. März
31. St. Galler Waffenlauf
23. bis 25. März
49. Schweizer Meisterschaften im militärischen Winter-Mehrkampf in Grindelwald
31. März
Jubiläum «50 Jahre FHD/MFD» in Bern
5. und 6. April
26. Berner Zwei-Abend-Marsch, Bern–Köniz, organisiert durch den UOV der Stadt Bern

Ausstellungen und Messen

15. bis 18. Februar in Basel
2. Solarmobilisalon der Schweiz mit 6. Tagung «Solarmobile im Alltag»
8. bis 18. März in Genf
60. Internationaler Automobil-Salon
10. bis 19. März in Basel
74. Schweizer Mustermesse